

Eph 1,11-14 Gottes Segen geht weiter

Guten Morgen

Gebet

Einleitung

Sokrates sagte: *Wenn ich mich auf den höchsten Punkt Athens stellen könnte, würde ich meine Stimme erheben und schreien: „Warum, Mitbürger, setzt ihr Himmel und Erde in Bewegung, um Reichtümer anzuhäufen, und kümmert euch dabei so wenig um eure Kinder, denen ihr doch eines Tages alles überlassen müsst?“*

Welches „Erbgut“ wollen wir unseren Kindern hinterlassen?

Frage: Was würdest du darauf antworten?

Ich würde darauf antworten: **Ein intaktes Familienleben, geprägt von einem lebendigen Glauben an Jesus Christus, ist das beste Erbgut, das wir unseren Kindern mitgeben können:** Liebe schenken, Zeit haben, zuhören, Vertrauen wecken, Hoffnung auf die Ewigkeit säen, Gottes gute Gebote einpflanzen (zusammen Bibel lesen), überzeugenden Glauben vorleben (zusammen etwas mit Jesus wagen), das sind die besten Reichtümer, die wir der **nächsten Generation** vererben können.

Ein **Kind ist wie Wachs in dem**, was es aufnimmt, und **wie Granit in dem**, was es behält! Wir haben die Möglichkeit und Aufgabe unsere Kinder zu prägen. Eine **gute Prägung gelingt uns**, wenn wir uns selbst von Gott prägen lassen und ihm gehorsam sind.

(Kühner 6.12. Überlebensgeschichten)

Was vererbst du der nächsten Generation? Welchen Lebensstil lebst du der nächsten Generation vor?

Die **Bibel sagt, dass wir Erben von Gott** sind.

Wie ist das zu verstehen?

Und was erben wir da eigentlich?

Diese zwei Fragen möchte ich im Folgenden aufgrund von Eph 1,11-14 mit dir tiefer betrachten.

Text: Eph 1,11-14 lesen (NGÜ)

Thema: Gottes Segen geht weiter

In **V. 11** steht: *Außerdem hat Gott uns – seinem Plan entsprechend – durch Christus zu seinen Erben gemacht.*

1. Du bist ein Erbe von Gott

Als Kinder von Gott sind wir seine Erben, weil Gott uns dazu gemacht hat.

Frage: *Was ist eigentlich ein Erbe?*

- Erbe steht in einem **verwandtschaftlichen Verhältnis**. Vater – Sohn.
- Das Erbe ist **unverdient** – nichts dafür geleistet.
- Erben alles **Vermögen und Schulden** – Leiden und Herrlichkeit
- Grosse **Freude** über ein grosses Erbe
(Übertragung auf geistliche Ebene)

noch etwas:

- Der Erblasser möchte, dass sein Erbe **in seinem Sinne verwendet** wird

Text (V.12): *mit dem Ziel, dass wir zum Ruhm seiner 'Macht und' Herrlichkeit beitragen – wir alle, die wir unsere Hoffnung auf Christus gesetzt haben.*

Gott setzt dich als sein Erbe ein mit dem Ziel, dass Gott durch dich verherrlicht wird, **was für ein Segen**, was für ein Vorrecht, ein Erbe Gottes zu sein!

Frage: Hast du dich auch schon gefragt, was erben wir eigentlich von Gott? - Vermögen oder Schulden?

2. Was erbst du?

Im **Text** V. 13-14 heisst es: *Auch ihr gehört jetzt zu Christus... (V. 13 kommt noch) Damit hat er euch sein Siegel aufgedrückt, 'die Bestätigung dafür, dass auch ihr jetzt sein Eigentum seid'. Der Heilige Geist ist gewissermaßen eine Anzahlung, die Gott uns macht, der erste Teil unseres himmlischen Erbes; Gott verbürgt sich damit für die vollständige Erlösung derer, die sein Eigentum sind. Und auch das soll zum Ruhm seiner 'Macht und' Herrlichkeit beitragen.*

Drei Erbgegenstände lassen sich festhalten:

1. Das Siegel durch den Heiligen Geist:

Du **gehörst zu Jesus Christus, wenn** du im Glauben die Botschaft der Rettung durch Jesus Christus angenommen hast.

Du **bist sein Eigentum.**

Du **bekommst eine feste Zuversicht**, eine feste Gewissheit, **dass du ein Kind von Gott bist.**

Was ist es doch für ein Segen, jetzt schon Heilsgewissheit zu haben.

Die **Heilsgewissheit** lässt uns **nicht passiv werden, sondern aktiv.** Wir wollen für Jesus leben und schaffen! Wir haben in Jesus den Pessimismus, die Angst dieser Welt überwunden, weil wir in ihm eine feste Hoffnung haben. Wir leben vom Ziel her, von der Wiederkunft Jesu, vom neuen Himmel und der neuen Erde. Das gibt mir Mut für den oft grauen Alltag. Was für ein Segen, sich seiner Erlösung sicher zu sein.

2. Wir bekommen eine Anzahlung des zukünftigen Erbes - Den Heiligen Geist.

Der **Heilige Geist** ist unser **ständiger Begleiter.** Er ist „Gott mit uns“. Er tröstet, ermahnt, hilft beim Beten, überführt von Sünde, hilft die Bibel zu verstehen usw. usw.

Was ist es doch für ein Segen, wenn Gottes Geist in unser Leben kommt und die Führung und Leitung unseres Lebens in die Hand nimmt.

Der Heilige Geist ist für uns **ein Anzahlung.** Eine **Anzahlung für das, was wir alles noch erben** werden. Diese Anzahlung macht uns gewiss, dass noch viel mehr ist.

Die **Anzahlung ist wie ein Verlobungsring** von zwei Verlobten. Sie haben sich fest versprochen, dass sie in einem halben Jahr heiraten wollen. Sie sind noch nicht verheiratet (Sie haben noch nicht das ganze „Erbe“) aber sie wissen, die Hochzeit wird kommen (Das „Erbe“ wird kommen)!

Und 3. die Hochzeit wird wirklich kommen, die vollständige Erlösung.

Die vollständige Erlösung wird die **Hochzeit des Lammes** sein. Sie ist ein Bild für Jesus, der mit der Gemeinde, seiner Braut, vereint wird.

Das Endziel ist das Ewige Leben in der direkten Gemeinschaft mit Gott.

Das Ewige Leben aber beginnt für die, die an Jesus glauben schon hier und heute in der Erlösung durch Jesus Christus.

Wenn wir unser Erbe nun noch etwas genauer ansehen wollen, dann müssen wir **Gottes Testament lesen**.

Bevor wir einen Auszug draus geniessen wollen, möchte ich **etwas dazu sagen, wie wir das Testament Gottes Lesen sollten**.

Die **Bibel ist ja unterteilt in ATestament und NT**.

Der bekannte **Naturforscher Isaac Newton** hat einmal gesagt: *Wir müssen das Evangelium nicht lesen, wie ein Notar ein Testament liest, sondern so, wie es der rechtmässige Erbe liest!*

Frage: *Wie liest ein Notar ein Testament?*

Der **Notar liest ein Testament mit juristischem Sachverstand**, mit prüfenden Augen, aber ohne Herz. Der Notar nimmt jeden Satz, jeden Ausdruck unter die Lupe und untersucht, ob die Verfügung juristisch einwandfrei oder anfechtbar ist.

Viele Menschen lesen so ihre Bibel, kalt und kritisch und suchen nach Widersprüchen. Da bleibt man unbeteiligt und ohne Freude und Gewinn.

Frage: *Wie liest ein Erbe ein Testament?*

Wie anders liest der Erbe das Testament. Er sagt sich bei jedem Satz voller Freude und Jubel: ***Das ist für mich, das ist alles für mich! Welch ein Geschenk! Welch ein Segen!*** (Kühner 20.8. Überlebensgeschichten)

Gott hat uns seinen letzten Willen in der Bibel mitgeteilt. Das **AT und das NT gilt dir und mir! Darum lies die Bibel von A-Z** und erkenne immer mehr davon, was **Gott uns schon gegeben hat** und was **er uns noch geben wird. Und freue dich darüber: Das ist alles für dich, Welch ein Segen!**

Frage: *Was kommt dir in den Sinn, was Gott uns schon alles vererbt hat und was er uns noch vererben wird?*

Antwort:

(jetzt schon)

- Neues Leben
- Neue Stellung – Kind Gottes, gerechtfertigt, frei in Jesus
- Erlösung aus der Macht der Sünde

- Zugang zu Gott und Kraft, ihm zu gehorchen
- Bewahrung von dämonischen Mächten
- Sinnvolles und sinnorientiertes Leben – wissen wohin die Reise geht, Gott gibt uns klare Anweisungen, wozu wir leben sollen.
- Früchte des Heiligen Geistes – Liebe, Freude, Frieden usw.
- Geistesgaben – um einander zu dienen
- Natürliche Gaben – um einander zu dienen z.B. Geld 10% des Einkommens und Gott verheisst zu segnen
- Gottes Liebe ist durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen
- Geschwister hier in der Gemeinde und weltweit alle Christen.

(kommt noch)

- Auferstehen wie Christus
- Herrschen und richten mit Jesus Christus
- Einen neuen Himmel und eine neue Erde, die unaussprechlich, unvorstellbar und unendlich herrlich ist (so wird vom Kommenden in der Bibel gesprochen, es lässt sich nicht in menschliche Worte fassen)
- Wir werden einen neuen Körper haben, wie Jesus ihn jetzt schon hat
- **Wir werden bei Gott sein, das ist das Zentrum, das alles Entscheidende!**

Bei Gott zu sein, dass ist der perfekte Ort überhaupt:

- Der Himmel wird in seinem Wesen von Gott und seinem Wort bestimmt sein, beide sind ewig (Jes 40,8; Ps 119,89; Mt 5,18; Lk 21,33; 1Petr 1,25). Der Himmel ist ewig (1Tim 1,7), herrlich (Ps 104,31), gerecht (Ps 119,142; 2Kor 9,9), er ist bestimmt von Liebe (1Joh 4,8), Güte (Ps 136), Gnade (Jes 54 8), Treue (Jes 55,3) und vieles mehr, weil dies Gottes Wesen entspricht.

(Aspekte des Himmels)

- Alles ist neu (Offb 21,5)
- Es gibt kein Leid, keine Krankheit, keinen Tod, kein Geschrei mehr (Offb 21,4).
- Der Böse ist völlig entwaffnet (Offb 20,7-10).
- Es gibt keine Sünde, Versuchung, Anfechtung, Prüfung, Zweifel, Anklagen, Verletzungen (2Petr 3,13; 1Kor 15,54-54; Offb 21,27)
- Wir sind erwartet und willkommen (Mt 25,34; 1Thess 4,17; Joh 14,1-3)
- Es herrscht unaussprechliche, jubelnde Freude (Jes 35,10;).
- Wir werden Gott sehen, wie er ist (1Joh 3,2).
- Es gibt keine Vergänglichkeit (Röm 8,21)
- Er ist ein Ort der Geborgenheit und Ruhe. Er wird unsere neue Heimat sein (Lk 16,22.25; Offb 14,13; 1Thess 4,17)
- Es herrscht eine „kosmische Siegesparty“ mit Lob, Anbetung und Fröhlichkeit (Offb 5,8-13; 19).
- Er ist ein Ort des Jubelns und Genießens (1Per 4,13; Offb 2,7; 22,2)
- Es wird vollkommene Gemeinschaft und Harmonie herrschen, es gibt keinen Krieg und Streit mehr (Jes 2,4)
- Es wird Gerechtigkeit herrschen, Gottes Wille ist alles bestimmend (2Petr 3,13)
- Er ist eine perfekte schöne Stadt. Es wird nichts Unreines mehr geben und wir als Gerettete haben dort unsere Wohnung (Offb 21,10-27; Joh 14,2)
- Es gibt Pflanzen, wir dienen Gott, es gibt keine Nacht, da Gott Licht ist, wir werden Menschen richten und über die Völker herrschen (Offb 22,2-5; 17,14; 3,21; Röm 8,19ff, 1Kor 6,3; 2Tim 2,12)

- Wir werden so hell leuchten wie die Sonne (Mt 13,42)
- Es gibt keine Vermählung, wir werden sein wie die Engel (Mt 22,30)
- Er ist unvergänglich, unbefleckt, unverwelklich (1Petr 1,4.9)
- Er ist herrlich, gut und vollkommen (Röm 8,17.18; 12,2; 1Thess 2,12; 2Thess 2,14)
- Gott ist alles in allem (1Kor 15,28)
- Wir haben sinnvolle Aufgaben – Singen, Loben, Anbeten, Herrschen, Gott dienen u.a.m.

Gottes Segen geht wirklich weiter. Es ist **fantastisch zu sehen, was wir geerbt haben und noch erben werden.** Und das ist nur das, was wir uns vorstellen können. Es ist gesagt, dass wir uns den Himmel nicht vorstellen können. Das Ewige Leben lässt sich nicht in Worte fassen. Es übersteigt die menschliche Vorstellungskraft.

Zum Schluss möchte ich vom Text her aufzeigen, wie wir in die Vater – Kind Beziehung kommen, so dass jeder, der hier ist ein Erbe von Gott werden kann.

In **V. 13** steht: *Auch ihr gehört jetzt zu Christus. Ihr habt die Botschaft der Wahrheit gehört, das Evangelium, das euch Rettung bringt. Und weil ihr diese Botschaft im Glauben angenommen habt, hat Gott euch – wie er es versprochen hat – durch Christus den Heiligen Geist gegeben.*

Zwei Punkte sind angesprochen, wie wir zu Erben Gottes werden können:

1. Die Botschaft der Wahrheit, die Gute Nachricht hören.

Jeder Mensch kommt auf diese Welt und ist ein Geschöpf Gottes, aber deswegen noch lange kein Kind von ihm und somit kein Erbe.

Jeder Mensch ist **durch die Sünde von Gott getrennt**. Wenn du dich fragst, ob auch du selbst ein Sünder bist, weil dir auf die Schnelle nichts in den Sinn kommt, dann nimm einmal die 10 Gebote oder die Bergpredigt und überlegen dir zu jedem Punkt, ob du Gottes Gebote alle erfüllst.

Die Gute Nachricht ist nun, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, in unsere Welt kam und das Problem mit der Sünde, die uns von Gott trennt löste.

Um dies zu **bewerkstelligen musste er am Kreuz stellvertretend** für unsere Sünde sterben. Er nahm den Tod, die ewige Trennung von Gott, die wir verdient hätten, auf sich und starb an unserer Stelle.

2. Die Botschaft im Glauben annehmen

Die **Tatsache, dass Jesus das Problem mit der Sünde löste, reicht noch nicht.**

Hinzu kommt die Komponente des Glaubens. Wir müssen diese **Tatsache im Glauben annehmen, Jesus vertrauen, dass das stimmt, und dabei nicht nur die Tatsache annehmen, sondern Jesus Christus als Erlöser und Herr in unser Leben einladen.**

Joh 1,12: *Aber allen, die ihn aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.*

Der persönliche Glaube an Jesus macht uns zu Gottes Kindern **und somit zu Erben.**

Darf ich dich fragen, wo du stehst?

Wir haben heute über das Ewige Leben gesprochen. Wirst du all das erben, was wir vorhin gesehen haben? Bist du mit dabei?

Motivation

Das Leben mit Gott lohnt sich wirklich. Schon hier und jetzt und dann erst recht in der himmlischen Ewigkeit.

Jetzt bekommen wir eine **Anzahlung**, die so **immens hoch ist, dass wir gar nicht alles ausschöpfen können**, die Zeit auf der Erde ist zu kurz.

Und dann, ein Reichtum, den wir mit unserem irdischen Fassungsvermögen gar nicht fassen können.

Das **Wichtigste davon ist, die lebendige Beziehung mit Gott. Gott ist das Zentrum unseres Erbes.** Denn Gott ist ewig. Er stirbt nie und doch lässt er uns an seinem Erbe Anteil bekommen.

Gottes Segen geht weiter!

Lebe im Hier und Jetzt mit allem, was er uns gebe möchte.
Und freuen dich darauf, was du alles noch erben wirst.

Amen!

Zusammenfassung

Gottes Segen geht weiter

Eph 1,11-14

1. Du bist ein Erbe von Gott

In V. 11 steht: *Außerdem hat Gott uns – seinem Plan entsprechend – durch Christus zu seinen Erben gemacht.*

2. Was erbst du?

1. Siegel durch den Heiligen Geist – Heilsgewissheit
2. Anzahlung des zukünftigen Erbes – Der Heilige Geist
3. Die Hochzeit wird kommen – ewiges Leben, Vereinigung von Jesus mit allen Christen im neuen Himmel und der neuen Erde.

Ein Erbe wirst du durch:

1. das Hören der Botschaft der Wahrheit, die Gute Nachricht
2. das Glauben an die Botschaft (Joh 1,12)